

Ⓜ Im Laufe des Monats Februar erscheint Ⓜ  
**Hugo Schmidts Kunstbreviere Band 23:**

# Anton van Dyck

mit 58 Abbildungen

von

**Hugo Kehrer**

Den besten Schüler" nennt Rubens den neunzehnjährigen Freimeister Anton van Dyck. Ein frühvollendeter Künstler, glänzend begabt, an Feinheit des Farbenempfindens vielleicht selbst seinem großen Lehrmeister Rubens noch überlegen, mit allen Vorzügen einer anziehenden Persönlichkeit ausgestattet, nimmt er einen raschen Aufstieg und wird schon mit 33 Jahren Hofmaler Karls I. von England. Als ein Mann von bezaubernder Liebenswürdigkeit, von feinstem vornehmen Wesen, zartester Empfindung und hoher künstlerischer Kultur tritt uns van Dyck in seinen Werken entgegen. Sein weiches Empfinden und seine oft hinreißend schöne Malweise zeichnen ihn vor allen andern Künstlern der Rubensschule aus. Was er über Rubens hinaus zu geben hatte, erschöpft sich in dem warmen Hell Dunkel und der zarten Farbenharmonie, vor allem aber auch in der psychologisch feinfühligsten, noblen Art seiner Porträtauffassung, in der er unübertroffen dastand. Franz von Lenbach vergleicht van Dyck in treffender Weise mit einem „still leuchtenden Mond neben der flammenden Rubenssonne“.

Ⓜ Bisher sind erschienen:

## I. Reihe

- |  |  |
|--|--|
| Ludwig Richter, Heimat und Volk. Einführender Text von Prof. Dr. E. W. Bredt.                | Rubens. Herausgegeben von Prof. Dr. Hugo Kehrer.   |
| Morig von Schwind, Fröhliche Romantik. Einführender Text von Prof. Dr. E. W. Bredt.          | Michelangelo. Herausg. von Prof. Dr. H. W. Singer.   |
| Spitzwegs bürgerlicher Humor. Einführender Text von Richard Braungart.                       | Seuerbach. Einf. Text von Prof. Dr. H. W. Singer.  |
| Wilhelm Busch, Der lachende Weise. Einführender Text von Richard Braungart.                  | Goya. Einführender Text von Prof. Dr. H. Kehrer.   |
| Chodowiecki, Zwischen Koko u. Romantik. Einführender Text von Prof. Dr. E. W. Bredt.         | Lisheimer. Einf. Text von Geh. Rat Dr. W. v. Bode.   |
| Albrecht Dürer. Einführender Text von Prof. Dr. H. W. Singer.                                | Menzel-Wanderbuch. Einführender Text von Prof. Dr. E. W. Bredt.                                |
| Neureuther, Bilder um Lieder. Einführender Text von Prof. Dr. E. W. Bredt.                   | H. Thoma. Einf. Text von Prof. Dr. H. W. Singer.   |
| Rembrandts Erzählungen. Einführender Text von Prof. Dr. E. W. Bredt.                         | Velazquez. Einführ. Text von Prof. Dr. H. Kehrer.  |
| Grünwald, Das Wunder des Isenheimer Altars. Einführender Text von Univ.-Prof. Dr. H. Kehrer. | Altdorfer. Einf. Text von Prof. Dr. E. W. Bredt.   |
|  | Leonardo da Vinci. Einführender Text von Prof. Dr. K. J. von Manteuffel.                       |
|  | Raffael. Einführender Text von Dr. S. Aschner.   |
|  | Holbein der Maler. Einführender Text von Dr. K. J. v. Manteuffel.                              |
|  | Holbein der Zeichner für Holzschnitt und Kunstgewerbe. Einf. Text von Dr. K. J. v. Manteuffel. |

## II. Reihe

Die alten Sagen: Bilderschatz zur Weltliteratur:

Bd. I—III. Ovid, der Götter Verwandlungen mit Radierungen und Abbildungen neuerer Meister gewählt und textlich gefaßt von Prof. Dr. E. W. Bredt.

## III. Reihe

Märchen der Weltliteratur

1001 Nacht: Band I: Maeddin und die Wunderlampe. Band II: Sindbad der Seefahrer (Ali Baba). Mit entzückenden Zeichnungen von J. Staeger. Die Textrevision besorgte Kurt Moreck.

**Hugo Schmidt Verlag München**